

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Lasset eure Lenden umgürtet sein

D-DS Mus ms 456-31

GWV 1102/48 ¹

RISM ID no. 450006990 ²

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450006990>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Laßet eure Lenden umgürtet seyn
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Laßet eure Lenden umgürtet seyn, und euer Licht Brennen [sic]
Noack ³	Seite 67	Lasset eure Lenden umgürtet sein.
Katalog	—	Laßet eure Lenden umgürtet/seyn/a/2 Corn./ 2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./ Dn.2.Adv./1748./ad/1734.
RISM	—	Laßet eure Lenden umgürtet seyn a 2 Corn. 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Dn. 2. Adv. 1748. ad 1734.

GWV 1102/48:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-1, S. 116-118*.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 456-31	Umschlag _{Graupner} : 166 56. Umschlag _{N.N.} : 166. 56. 31 ⁴

Zählung:

Partitur	Bogen.Seite 4.1 – 6.2
Umschlag _{Graupner}	PDF-Seite 13 (die 1. Seite des Umschlags _{Graupner}) ⁵
Umschlag _{N.N.}	PDF-Seite 2.
Stimmen	PDF-Seite 14-16: Continuo. PDF-Seite 17-42: VI ₁ , ..., B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	4.1, Kopfzeile, links	Dn. 2. Adv. ad 1734.
		4.1, Kopfzeile, rechts	M. D. 1748. ⁶
	Umschlag _{Graupner}	PDF-Seite 13	Dn. 2. Adv. 1748. ad 1734. ⁷ Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	M. Dec: 1733 [sic] 25 ^{ter} Jahrgang
Noack	Seite 67	—	XII. 2. Adv. 48. ⁸
Katalog	—	—	Autograph Dezember 1748.
RISM	—	—	Autograph 1748.

Anlass (Datum):

2. Sonntag im Advent 1748 (5. Dezember 1748)

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang** > **Quellen**.

⁴ Umschlag_{N.N.}: In der ursprünglichen Signatur 166. | 56. wurde die Zahl 56 durchgestrichen und durch 31 ersetzt; auf dem Umschlag_{Graupner} wurde die Signatur nicht geändert.

⁵ Da für den Umschlag_{Graupner} und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) der Umschlag_{Graupner} und die Stimmen mit den PDF-Seitennummern versehen; Leerseiten, soweit im Digitalisat vorhanden, werden mitgezählt. Der Umschlag_{Graupner} beginnt mit der PDF-Seite 13.

⁶ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁷ Graupner verwendete für seinen Jahrgang 1748 einen Text aus dem Lichtenberg-Jahrgang 1733-1734 (Kirchenjahr 1734).

⁸ Angabe bei Noack, S. 67: XII. 2. Adv. 48., d. h. Dezember [1748], 2. [Sonntag im] Adv[ent 17]48.

Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	4.1, Kopfzeile, Mitte	Œ. N. Œ. (In Nomine Jesu ⁹)
		6.2	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (PDF-Seite 13):

[Cantata] a	Stimmen	PDF-Seiten	Bezeichnung auf der Stimme
2 Corn.	1 Cor ₁	32-33	G. Corno. 1.
	1 Cor ₂	34-35	G. Corno. 2.
2 Violin	2 Vl ₁	17-19	Violino. 1.
		20-22	Violino. 1.
	1 Vl ₂	23-25	Violino. 2.
Viola	1 Va	26-27	Viola
(Violone) ¹⁰	2 Vlne	28-29	Violone
		30-31	Violone
Canto	1 C	36-37	Canto.
Alto	1 A	40	Alto. ¹¹
Tenore	1 T	38-39	Tenore. ¹²
Basfo	1 B	41-42	Basfo.
e Continuo.	1 Cont	14-16	Continuo. (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 23,0 cm x 35,0 cm.

Die **Stimmen** Cor_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Stimme \ Satz	1 (Dic-tum)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Arie)	6 (Choral-strophe)
Cor _{1,2}	x		x		x	x
Vl _{1,2}	x		x		x	x
Va	x		x		x	x
C		x	x			x
A						x
T	x					x
B				x	x	x
Bc (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x

⁹ Mitteilung von Guido Erdmann.

¹⁰ In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹¹ A: Jahreszahl 34 (Rückseite der PDF-Seite 40 [im Digitalisat nicht enthalten], Blei- und Rotstift, rechts unten).

¹² T: Jahreszahl 1734. (PDF-Seite 39, Bleistift, rechts unten).

Textbuch:

Original:

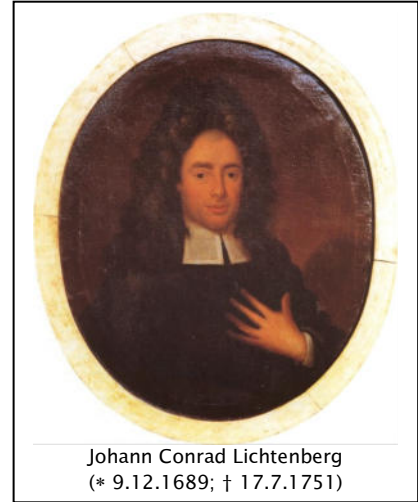
Original verschollen.

Titelseite¹³:

Andächtige / Erweckungen / zur / Gottseligkeit, / oder /
TEXTE / zur / Kirchen=Music / in der / Hochf. Schloß=
Capelle / zu / Darmstadt / auf / das 1734.ste Jahr. /
Darmstadt, / gedruckt bey Caspar Klug, Fürstl. Heßtl. Hof=
und Cantzley=Buchdrucker

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹⁴, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Kirchenjahr 1734:

29.11.1733 – 27.11.1734.

Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

Lasset eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen, und seid gleich den Menschen, die auf ihren Herrn warten. Selig sind die Knechte, die der Herr, so Er kommt, wachend findet.

[Aus dem Lukasevangelium 12, 35–37]¹⁵

7. Satz:

Choralstrophe:

Drum so lasst uns immerdar | wachen, flehen, beten, | weil die Angst, Not und Gefahr |
immer näher treten, | Denn die Zeit | ist nicht weit, | da uns Gott wird richten | und die
Welt vernichten.

[10. Strophe des Chorals „Mache dich, mein Geist, bereit!“ (1697) von Dr. **Johann Burchard Freystein** (* 18. April 1671 in Weißenfels; † 1. April 1718 in Dresden); deutscher Jurist und Kirchenliederdichter.]¹⁶

¹³ Abgedruckt bei *Noack*, S. 12; die Formatierungen in *Straffur* bzw. *Garamond* sind bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁴ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

¹⁵ • Text nach der *LB 1912*:
Luk 12, 35 Lasset eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen
36 und seid gleich den Menschen, die auf ihren Herrn warten, wann er aufbrechen wird von der Hochzeit, auf daß,
wenn er kommt und anklopft, sie ihm alsbald auftun.
37 Selig sind die Knechte, die der Herr, so er kommt, wachend findet. Wahrlich, ich sage euch: Er wird sich aufschürzen und wird sie zu Tische setzen und vor ihnen gehen und ihnen dienen.
• Text nach der *LB 2017*:
Luk 12, 35 Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen
36 und seid gleich den Menschen, die auf ihren Herrn warten, wann er aufbrechen wird von der Hochzeit, auf
dass, wenn er kommt und anklopft, sie ihm sogleich auftun.
37 Selig sind die Knechte, die der Herr, wenn er kommt, wachend findet. Wahrlich, ich sage euch: Er wird sich
schürzen und wird sie zu Tisch bitten und kommen und ihnen dienen.

¹⁶ Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

Lesungen zum 2. Sonntag im Advent gemäß Perikopenordnung¹⁷:

Epistel: Brief des Paulus an die Römer 15, 4–13:

- 4 (Liebe Brüder:)¹⁸ Was aber zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrieben, auf dass wir durch Geduld und Trost der Schrift Hoffnung haben.
- 5 Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr einerlei gesinnt seid untereinander nach Jesu Christo,
- 6 auf dass ihr einmütig mit einem Munde lobet Gott und den Vater unseres HERRN Jesu Christi.
- 7 Darum nehmet euch untereinander auf, gleichwie euch Christus hat aufgenommen zu Gottes Liebe.
- 8 Ich sage aber, dass Jesus Christus sei ein Diener gewesen der Juden um der Wahrheit willen Gottes, zu bestätigen die Verheißungen, den Vätern geschehen;
- 9 dass die Heiden aber Gott loben um der Barmherzigkeit willen, wie geschrieben steht: »Darum will ich dich loben unter den Heiden und deinem Namen singen.«
- 10 Und abermals spricht er: »Freut euch, ihr Heiden, mit seinem Volk!«
- 11 Und abermals: »Lobt den HERRN, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker!«
- 12 Und abermals spricht Jesaja: »Es wird sein die Wurzel Jesse's, und der aufstehen wird, zu herrschen über die Heiden; auf den werden die Heiden hoffen.«
- 13 Der Gott aber der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr völlige Hoffnung habet durch die Kraft des heiligen Geistes.

Evangelium: Lukasevangelium 21, 25–36:

- 25 (Jesus sprach zu seinen Jüngern:)¹⁹ Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen; und auf Erden wird den Leuten bange sein, und sie werden zagen, und das Meer und die Wassermengen werden brausen,
- 26 und Menschen werden verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge, die kommen sollen auf Erden; denn auch der Himmel Kräfte werden sich bewegen.
- 27 Und alsdann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in der Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit.
- 28 Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, so sehet auf und erhebet eure Häupter, darum dass sich eure Erlösung naht.
- 29 Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Sehet an den Feigenbaum und alle Bäume:
- 30 wenn sie jetzt ausschlagen, so sehet ihr's an ihnen und merket, dass jetzt der Sommer nahe ist.
- 31 Also auch ihr: wenn ihr dies alles sehet angehen, so wisset, dass das Reich Gottes nahe ist.
- 32 Wahrlich ich sage euch: Dies Geschlecht wird nicht vergehen, bis dass es alles geschehe.
- 33 Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht.
- 34 Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht beschwert werden mit Fressen und Saufen und mit Sorgen der Nahrung und komme dieser Tag schnell über euch;
- 35 denn wie ein Fallstrick wird er kommen über alle, die auf Erden wohnen.
- 36 So seid nun wach allezeit und betet, dass ihr würdig werden möget, zu entfliehen diesem allem, das geschehen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohn.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 6)²⁰ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

¹⁷ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

¹⁸ Der in Klammern gesetzte Text „Liebe Brüder:“ wurde in den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* zusätzlich eingefügt.

¹⁹ Der in Klammern gesetzte Text „Jesus sprach zu seinen Jüngern:“ wurde in den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* zusätzlich eingefügt.

²⁰ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH*: 6 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 6.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben u: ũ statt u (Beispiele: eüre statt eure oder verleümden statt verleunden) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift **Originaltext in der Breittopf-Fraktur**, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eüre oder verleunden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ŷ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl ŷeñd als auch ŷeñd.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
(Statt „Lasset eure Lenden, eure Lenden umgürtet sein ...“
nur „Lasset eure Lenden umgürtet sein ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den **Originaltext in der Breittopf-Fraktur** wurde der Font **Œ Breittopf**,
 - für den **Originaltext in der Garamond Antiqua** der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-Ältere Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**²¹: <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-456-31>.
URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-20620.
- **Link zur DNB:** — ²²
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften:**
Nicht bekannt.

²¹ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²² Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Besprechung der Kantate bei Noack:**
Siehe *Noack CG-Kirchenmusiken*, S. 123.
- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
 - **Studer, Hans:**
[caption title:] "Lasst eure Lenden umgürtet sein!" | Motette für vierstimmigen gemischten Chor | Hans Studer 1964
RISM ID no.: 400100500
- **Veröffentlichungen:**
 - Christoph Graupner (1683–1760)
Lasset eure Lenden umgürtet sein
Cantata a 2 Corni, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo
GWV 1102/48
Text by Johann Conrad Lichtenberg
Herausgeber: Andrey Sharapov (2020), Moskau (Russland)
Link: [imslp.org/wiki/Lasset_eure_Lenden_umgürtet_sein,_GWV_1102/48_\(Graupner,_Christoph\)](https://imslp.org/wiki/Lasset_eure_Lenden_umgürtet_sein,_GWV_1102/48_(Graupner,_Christoph))

Kantatentext

Mus ms 456-31	Bog. Ste.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	4.1	Dictum ²³ (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>Vl</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>T</i> ; <i>Bc</i>)	Dictum (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>Vl</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>T</i> ; <i>Bc</i>)	Dictum ²⁴ (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>Vl</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>T</i> ; <i>Bc</i>)
		Laßet eure Lenden umgürtet seyn und eure Lichter brennen u. seyd gleich den Menschen die auf ihren Herrn warten seelig sind die Knechte die der Herr so Er köm̄t wachend findet	Laßet eure Lenden umgürtet seyn und eure Lichter brennen u. feyd gleich den Menschen die auf ihren Herrn warten seelig sind die Knechte die der Herr so Er köm̄t wachend findet	Lasset eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen, und seid gleich den Menschen, die auf ihren Herrn warten. Selig sind die Knechte, die der Herr, so ²⁵ Er kommt, wachend findet.
2	4.2	Recitativo secco (<i>C</i> ; <i>Bc</i>)	Recitativo secco (<i>C</i> ; <i>Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C</i> ; <i>Bc</i>)
		Wenn ²⁶ die verstockte Welt die Gottes Tag vor Thorheit hält im Schlaf der Lust u. Sünden schnarchend liegt so wird der Herr ganz plötzlich kömen zum Schrecken dem der selbst sein Herz betrügt u. meyn̄t es ³⁰ soll noch ferne seyn. Doch denen Fromen bringt Seine Zukunfft Seegen ein sie werden mit dem Herrn in Seinen ³³ Braut Saal gehen Drum wachen sie mit Beten u. mit Flehen.	Wenn die verstockte Welt die Gottes Tag vor Thorheit hält im Schlaf der Lust u. Sünden schnarchend liegt so wird der Herr ganz plötzlich kömen zum Schrecken dem der selbst sein Hertz betrügt u. meyn̄t es soll noch ferne seyn. Doch denen Fromen bringt Seine Zukunfft Seegen ein sie werden mit dem Herrn in Seinen Braut Saal gehen Drum wachen sie mit Beten u. mit Flehen.	Wenn die verstockte Welt, die Gottes Tag ²⁷ vor ²⁸ Torheit hält, im Schlaf der Lust und Sünden schnarchend liegt, so ²⁹ wird der Herr ganz plötzlich kommen zum Schrecken dem, der selbst sein Herz betrügt, und meint, er ³¹ soll noch ferne sein. Doch denen ³² Frommen bringt Seine Zukunft Segen ein. Sie werden mit dem Herrn in Seinen Braut-Saal gehen, DRUM wachen sie mit Beten und mit Flehen.

²³ Besetzungsangabe Graupners: Corn. 1., Corn. 2.

²⁴ Aus Luk 12, 35-37.

²⁵ „so“ (alt.): hier „wenn“.

²⁶ C-Stimme, T. 1, Textvariante: Wann statt Wenn.

²⁷ „Gottes Tag“: „das jüngste Gericht“.

²⁸ „vor“ (alt.): „für“.

²⁹ „so“ (alt.): hier „dann“.




³⁰ C-Stimme, T. 8, Korrektur: er statt es. Das ursprüngliche es wurde ausradiert (Radierstelle erkennbar) und durch er ersetzt; in der Partitur wurde die Korrektur nicht vorgenommen.

³¹ • Vgl. vorangehende Fußnote.

• „er“: „der jüngste Tag“.

³² „denen“ (alt.): „den“.

³³ C-Stimme, T. 13, Schreibfehler: Seinem statt Seinen.

3	4.2	Aria (<i>Cor_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C; Bc</i>)	Aria (<i>Cor_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C; Bc</i>)	Arie (<i>Cor_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C; Bc</i>)
		Ermuntre dich mein Geist u. wache	Ermuntre dich mein Geist u. wache	Ermunt're dich, mein Geist, und wache:
		der Tag der Rache	der Tag der Rache	Der Tag der Rache,
		der Tag der Rettung naht heran. 	der Tag der Rettung naht heran. 	der Tag der Rettung! naht heran. 
		Es seufzen ja die Creaturen	Es seufzen ja die Creaturen	Es seufzen ja die Kreaturen
		schon längst im Dienst der Eitelkeit	schon längst im Dienst der Eitelkeit	schon längst im Dienst der Eitelkeit.
		auch selbst die Sünden dieser Zeit	auch selbst die Sünden dieser Zeit	Auch selbst die Sünden dieser Zeit
		sind leider ³⁴ allzu klare Spuren	sind leider allzu klare Spuren	sind leider allzu klare Spuren,
		daß Gott <i>ô</i> ³⁵ lang mehr säumen kan.	daß Gott <i>ô</i> lang mehr säumen kann.	dass Gott nicht lang mehr säumen kann.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	5.1	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Ihr die ihr eure Seelen liebt	Ihr die ihr eure Seelen liebt	Ihr, die ihr eure Seelen liebt,
		schaut doch umher	schaut doch umher	schaut doch umher,
		erwegt die Zeichen dieser Zeiten	erwegt die Zeichen dieser Zeiten	erwägt die Zeichen dieser Zeiten,
		denckt was sich da u. dort ergibt.	denckt was sich da u. dort ergibt.	denkt ³⁶ , was sich da und dort ergibt.
		Der freche Sinn der ersten Welt	Der freche Sinn der ersten Welt	Der freche Sinn der ersten Welt ³⁷
		herrscht überall in Land u. Leuthen.	herrscht überall in Land u. Leuthen.	herrscht überall in Land und Leuten.
		Ein Noah gilt <i>ô</i> s ³⁸ mehr,	Ein Noah gilt <i>ô</i> s mehr,	Ein Noah gilt nichts mehr,
		es hält	es hält	es hält
		die freche Spötter Schaar	die freche Spötter Schaar	die freche Spötterschar
		Gott selbst vor <i>ô</i> s in ihrem Denken.	Gott selbst vor <i>ô</i> s in ihrem Denken.	Gott selbst vor nichts in ihrem Denken.
		Fast ieder Ort ist wie einst Sodom war	Fast ieder Ort ist wie einst Sodom war	Fast jeder Ort ist, wie einst Sodom war.
		unschuldige zu kräncken	unschuldige zu kräncken	Unschuldige zu kränken
		ist ietzt ein Luft Spiel der Verächter.	ist ietzt ein Luft Spiel der Verächter.	ist jetzt ein Lustspiel der Verächter.
		Warnt gleich ein frommer Loth	Warnt gleich ein frommer Loth	Warnt gleich ³⁹ ein frommer Lot ⁴⁰ ,
		sein Wort wird zum Gelächter.	sein Wort wird zum Gelächter.	sein Wort wird zum Gelächter.

³⁴ Partitur (C-Linie), T. 100, Schreibweise: *le*hder statt leider.

³⁵ *ô* = Abbraviatur für nicht [*Grun*, S. 262].




³⁶ „denkt“ (dicht.): hier im Sinne von „bedenkt“.

³⁷ „der ersten Welt“ von „die erste Welt“ (alt., dicht.): „das Diesseits“, die diesseitige Welt“.

³⁸ *ô*s = Abbraviatur für nichts [vgl. Erläuterung zu *ô* in *Grun*, S. 262].

³⁹ „gleich“ (dicht.): „obgleich“, „obwohl“, „wenn – auch“.

⁴⁰ „warnt gleich ein frommer Lot“: „obgleich ein frommer Lot warnt“, „obwohl ein frommer Lot warnt“, „wenn auch ein frommer Lot warnt“.

		Man übt den größten Greul als wär es ein Geboth.	Man übt den größten Greul als wär es ein Geboth.	Man übt den größten Greul ⁴¹ , als wär' es ein Gebot.
		Ihr die ihr eure Seelen liebt	Ihr die ihr eure Seelen liebt	Ihr, die ihr eure Seelen liebt,
		nehmt eurer wahr	nehmt eurer wahr	nehmt eurer wahr ⁴²
		mit Beten u. mit Wachen	mit Beten u. mit Wachen	mit Beten und mit Wachen.
		Gott muß so einer Welt	Gott muß so einer Welt	Gott muss so einer Welt
		gar bald den Garaus machen.	gar bald den Garaus machen.	gar bald den Garaus machen.
5	5.2	Aria (<i>Cor_{1,2}, VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)	Aria (<i>Cor_{1,2}, VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>Cor_{1,2}, VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)
		Es dräut ein schweres Eifer ⁴³ Wetter	Es dräut ein schweres Eifer Wetter	Es dräut ⁴⁴ ein schweres Eifer-Wetter ⁴⁵
		der argen Welt mit Schwefel Gluth. 	der argen Welt mit Schwefel Gluth. 	der argen Welt mit Schwefelglut. 
		Der Herr kom̄t bald doch denen Seinen	Der Herr kom̄t bald doch denen Seinen	Der Herr kommt bald, doch denen ⁴⁶ Seinen
		wird Er als denn zum Trost erscheinen	wird Er als denn zum Trost erscheinen	wird Er alsdenn ⁴⁷ zum Trost erscheinen.
		drum warten sie mit frohem Muth.	drum warten sie mit frohem Muth.	Drum warten sie mit frohem Mut.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	5.4	Choralstrophe (<i>Cor_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe (<i>Cor_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ⁴⁸ (<i>Cor_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Drum so laßt uns im̄erdar	Drum so laßt uns im̄erdar	Drum so lasst uns immerdar
		wachen, flehen beten	wachen, flehen beten	wachen, flehen, beten,
		weil die Angst Noth u. Gefahr	weil die Angst Noth u. Gefahr	weil die Angst, Not und Gefahr
		immer näher treten	immer näher treten	immer näher treten,
		Den̄ die Zeit	Den̄ die Zeit	Denn die Zeit
		ist nicht weit	ist nicht weit	ist nicht weit,
		da uns Gott wird richten	da uns Gott wird richten	da uns Gott wird richten
		u. die Welt vernichten.	u. die Welt vernichten.	und die Welt vernichten.
—	6.2	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

⁴¹ „Greul“ (alt.): „Greuel“ (in alter Rechtschreibung „Gräuel“).

⁴² „nehmt eurer wahr“ (alt., dicht.): „werdet eurer gewahr“ („gewahr nehmen [gehoben]:“: „jemanden mit den Sinnen wahrnehmen“).

⁴³ B-Stimme, T. 6, Schreibweise: **Eſſer** statt **Eifer**.

⁴⁴ „dräut“ von „dräuen“ (alt.): „drohen“.

⁴⁵ „Eifer“: hier im Sinne von „glühender Eifer“ („Eifer“ entspricht dem gr. ζῆλος und θυμός, die sich von ζέω siede, walle und θύω brenne, rauche, räuchere herleiten“ (aus *WB Grimm, Bd. 3, Sp. 88, Ziffer 1*; Stichwort *Eifer*).

⁴⁶ „denen“ (alt., dicht.): „den“.

⁴⁷ „alsdenn“ (alt.): „alsdann“, „dann“.

⁴⁸ 10. Strophe des Chorals „Mache dich, mein Geist, bereit!“ (1697) von Dr. **Johann Burchard Freystein** (* 18. April 1671 in Weißenfels; † 1. April 1718 in Dresden).

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/27.11.2018.
V-02/30.01.2021: Ergänzung (Veröffentlichung).
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Mache dich, mein Geist, bereit »

Verfasser des Choral:

Johann Burchard Freystein (* 18. April 1671 in Weißenfels; † 1. April 1718 in Dresden⁴⁹); deutscher Jurist und Kirchenliederdichter.

Erstveröffentlichung:

1697; **Geistreiches | Gesang- | Buch / | Worinnen | nicht nur viele von denen | gewöhnlichen | Kirchen- | Gefängen | Sondern auch | Vornehmlich die geistrei- | chesten | Neuen- | Lieder | in eine Ordnung gebracht / | Und | Zu Erweckung und Vermeh- | rung wahrer Andacht zum Druck befördert.** | [Linie] | **HALLE** / | Verlegt von **Joh. Jac. Schützen.** | **Cöthen** / druckts **Gottfried Teufcher.** 1697.⁵⁰

Ein Jahr später erschien hierzu eine erweiterte Ausgabe (s. nebenstehend):

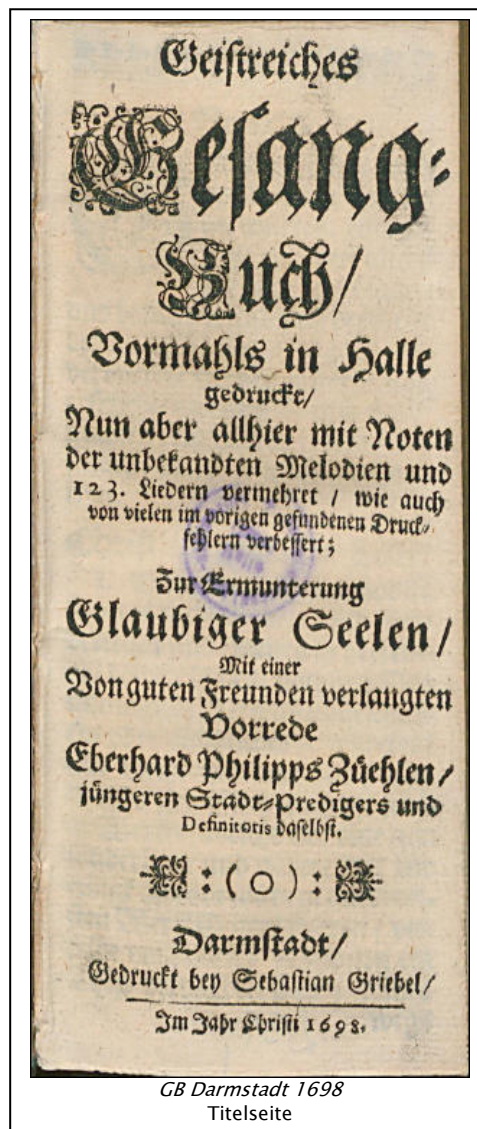
1698; *GB Darmstadt 1698, S. 373–374.*

Choral verwendet in:

Mus ms 449–54 (GWV 1102/41): 1. Strophe (Mache dich mein Geist bereit)
10. Strophe (Drum so laßt uns immerdar)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 449–54:

- *CB Graupner 1728, S. 94:*
Die Melodie zu Mache dich mein | Geist bereit wurde von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 169:*
Die Melodie zu Straf mich nicht in deinem Zorn! gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 94* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786, S. 44:*
Die Melodie zu Mache dich mein Geist b. gleicht jener aus dem *CB Graupner 1728, S. 94*.
- *GB EG (H–N, 2001), Nr. 387:*
Die Melodie zu „Straf mich nicht in deinem Zorn“ gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 94* bis auf geringfügige Änderungen.
- *Kümmerle, Bd. III, S. 547–549*
Die Melodie zu Straf mich nicht in deinem Zorn (in 3 Varianten) gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 94* bis auf geringfügige Änderungen.



⁴⁹ GND: 128605049.

⁵⁰ • Der Titel des GBes ist zitiert nach *Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 171, Nr. 981*. Ein Digitalisat konnte nicht ausfindig gemacht werden.
• Nach Ada Kadelbach ist das GB verschollen.
[Kadelbach, Ada: Paul Gerhardt im Blauen Engel und andere Beiträge zur interdisziplinären Kirchenlied- und Gesangbuchforschung, Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG, Tübingen, 2017; ISBN 978-3-7720-8464-5.]
• *Koch, Bd. 4, S. 132* vermutet als Erstdruck das *GB Darmstadt 1698*; dies wird jedoch im Nachtrag desselben Bandes, S. 568, auf das o. a. *Geistreiche Gesang-Buch, Halle, 1697* korrigiert.
• Der genannte Choral ist zu unterscheiden von dem Choral „Mache dich mein Geist bereit auf die Unglückstage“. [*Fischer, Bd. II, S. 43*]






- *Zahn, Bd. IV, S. 14–15, Nr. 6274a, 6274b, ..., 6276 bzw. 6277, 6278:*
Von den Melodien zu *Straf mich nicht in deinem Zorn* bzw. *Mache dich mein Geist bereit* gleicht die Nr. **6274a** jener aus dem *CB Graupner 1728, S. 94* bis auf geringfügige Änderungen.

Hinweise, Bemerkungen:

—

Versionen des Choral:

Version aus dem GB Darmstadt 1698, S. 373-374:

<p style="text-align: center;">Erweckungs-Gefänge. 373</p> <p style="text-align: center;">Über die Worte: Wachet und Betet!</p> <p>Met. Straff mich nicht in deinem Zorn; 1c.</p> <p>Wache dich mein geist bereit / wache / sieh und bete! daß dich nicht die böse zeit unverhofft betrete / denn es ist satans list über viele frommen zur versuchung kömen.</p> <p>2. Aber / wache erst recht auf von dem sünden-schlaf! denn es folget sonst darauff eine lange straffe; und die noth samt dem todt möchte dich in sünden unvermuthet fuden.</p> <p>3. Wach auf! sonst kan dich nicht un- ter HErr erleuchten / wache! sonst wird dein licht dir noch ferne deuchten: denn GOTT wil vor die sül seiner gnaden-gaben offne augen haben.</p> <p>4. Wach! daß dich satans-list nicht im schlaf antrefe / weil er sonst behende ist / daß er dich heße; und GOTT giebt die er liebt / oft in seine straffen / wann sie sicher schlaffen.</p> <p>5. Wach! daß dich nicht die welt durch gewalt bezwinge / oder / wenn sie sich ver- setzt / wieder an sich bringe; Wach und sieh! damit nie viel von falschen brüdern un- ter beinen gliedern.</p> <p>6. Wach darzu auch für dich / für dein fleisch und herze! Damit es nicht liederlich Gottes gnad verscherze; denn es ist voller list und kan sich bald heucheln / und in hof- art schmeicheln.</p> <p>7. Bete aber auch darbey mitten in dem wachen! denn der HErr muß dich frey von dem allen machen / was dich drückt und be- strickt / daß du schläffrig bleibest / und sein werck nicht treibest.</p> <p>8. Ja er wil gebeten seyn / wenn er was soll geben / er verlanget unser schrey'n / wenn wir wollen leben / und durch ihu unsern sünd- scind /</p> <p style="text-align: center;">Q 7</p>	<p style="text-align: center;">374 Erweckungs-Gefänge.</p> <p>scind / welt / fleisch und sünden kräftig über- winden.</p> <p>2. Doch wohl gut / es muß uns schon alles glücklich gehen / wenn wir ihn durch seinen Sohn im gebet ansehen / denn er will uns mit sül seiner gunst beschütten / wenn wir glaubend bitten.</p> <p>10. Drum so laß't uns immerdar wachen / siehen / hehen / weil die angst / noth und ge- fahr immer näher treten! Denn die zeit ist nicht weit / da uns GOTT wird richten / und die welt vernichten.</p> <p style="text-align: center;">Freuden-Lied der Braut Christi über die herannahende Heimholung gen Zion.</p> <p style="text-align: center;">Cant. 1.</p>  <p style="text-align: center;">Cant. 2.</p>  <p>Wachzet all mit macht ihr frommen / Auf! des Königs Tag wird kommen /</p>   <p>hört ihr / :/: hört ihr / wie der Er ist :/: :/: auff mit</p>  <p style="text-align: right;">löwe</p>
<p style="text-align: center;">GB Darmstadt 1698 S. 373</p>	<p style="text-align: center;">GB Darmstadt 1698 S. 374</p>

Weitere Versionen des Chorals:

Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 280–281, Nr. 355</i> ⁵¹	Version nach <i>GB EG (H–N, 2001), Nr. 387</i>
Mel. Straff mich nicht in zc.	Mel. »Straf mich nicht in deinem Zorn«
Mache dich mein Geist bereit/ Wache/ fleh und bete! Daß dich nicht die böse zeit Unverhofft betrete/ Denn es ist Satans list Über viele frommen Zur verfuchung kommen.	1. Mache dich mein Geist bereit, wache, fleh und bete, damit nicht die böse Zeit unverhofft eintrete; denn es ist Satans List über viele Frommen zur Versuchung kommen.
2. Aber/ wache erst recht auff Von dem sünden-schlaffe! Denn es folget sonst darauff Eine lange straffe ; Und die noth Samt dem tod Möchte dich in sünden Unvermuthet finden.	2. Aber wache erst recht auf/ von dem Sündenschlafe;/ denn es folget sonst darauf/ eine lange Strafe,/ und die Not samt dem Tod möchte dich in Sünden unvermutet finden.
3. Wache auff ! sonst kan dich nicht Unser HErr erleuchten/ Wache ! sonst wird dein licht Dir noch ferne deuchten : Denn Gdt will Vor die füll Seiner gnaden-gaben Offne augen haben.	—
4. Wache/ daß dich satans list Nicht im schlaff antrefse/ Weil er sonst behende ist/ Daß er dich beäffe ; Und Gdt giebt/ Die er liebt/ Offt in seine straffen/ Wann sie sicher schlaffen.	—
5. Wache ! daß dich nicht die welt Durch gewalt bezwinge/ Oder/ wenn sie sich verstell/ Wieder an sich bringe ; Wach und sieh ! Damit nie Wiel von falschen brüdern Unter deinen gliedern.	—
6. Wache darzu auch für dich/ Für dein fleisch und herze ! Damit es nicht liederlich Gottes gnad verscherze ; Denn es ist Voller list Und kan sich bald heucheln/ Und in hoffart schmeicheln.	—

⁵¹ Die Zeilen werden zentriert dargestellt, um den Kelchcharakter der Strophen optisch hervorzuheben. Im *GB Darmstadt 1710* sind die Zeilen fortlaufend gedruckt. Der Kelchcharakter geht bei der Version aus dem *GB EG (H–N, 2001), Nr. 387* verloren.

<p>7. Bete aber auch darbey Mitten in dem wachen ! Denn der hErre muß dich frey Von dem allen machen/ Was dich drückt Und bestrickt/ Daß du schläffrig bleibest/ Und sein werck nicht treibest.</p>	<p>3. Bete aber auch dabei/ mitten in dem Wachen;/ denn der Herre muss dich frei/ von dem allen machen,/ was dich drückt und bestrickt,/ dass du schläfrig bleibest,/ und sein Werk nicht treibest.</p>
<p>8. Ja er will gebeten seyn/ Weñ er was soll geben/ Er verlangt unser schrey'n/ Wenn wir wollen leben/ Und durch ihn Unsern sinn/ Feind/ welt/ fleisch und sünden Kräfttig überwinden.</p>	<p>4. Ja, er will gebeten sein,/ wenn er was soll geben;/ er verlangt unser Schrein, wenn wir wollen leben/ und durch ihn unsern Sinn,/ Feind, Welt, Fleisch und Sünden/ kräftig überwinden.</p>
<p>9. Doch wohl gut/ es muß uns schon Alles glücklich gehen/ Wenn wir ihn durch seinen Sohn Im gebet anflehen/ Denn er will Uns mit füll Seiner gunst beschütten/ Wenn wir glaubend bitten.</p>	<p>5. Doch wohl gut, es muss uns schon/ alles glücklich gehen,/ wenn wir ihn durch seinen Sohn/ im Gebet anflehen;/ denn er will uns mit Füll seiner Gunst beschütten,/ wenn wir gläubig bitten.</p>
<p>10. Drum so laß't uns immerdar Wachen/ flehen/ beten/ Weil die angst/ noth und gefahr Immer näher treten ! Denn die zeit Ist nicht weit/ Da uns Gdt wird richten/ Und die welt vernichten.</p>	<p>6. Drum so lasst uns immerdar/ wachen, flehen, beten,/ weil die Angst, Not und Gefahr immer näher treten;/ denn die Zeit ist nicht weit,/ da uns Gott wird richten/ und die Welt vernichten.</p>

Quellen⁵²

<i>CB Graupner 1728</i>	<p>Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.</p>
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	<p>Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bafs versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellt von Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Frankfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
<i>CB Portmann 1786</i>	<p>Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten=Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)</p>
<i>Fischer</i>	<p>Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967</p>
<i>Fischer-Tümpel</i>	<p>Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904</p>

⁵² Rot- oder Sperrdruck im Original.

<i>GB Darmstadt 1698</i>	Geistreiches Gesang= Buch/ Vormahls in Halle gedruckt/ Nun aber allhier mit Noten der unbefandten Melodien und 123. Liedern vermehret/ wie auch von vielen im vorigen gefundenen Druck= fehlern verbessert ; Zur Ermunterung Glaubiger Seelen/ Mit einer Von guten Freunden verlangten Vorrede Eberhard Philipps Züehlen/ jüngeren Stadt=Predigers und Definitoris daselbst. [Schmuckemblem] Darmstadt/ Gedruckt bey Sebastian Griebel/ [Linie] Im Jahr Christi 1698. Standort: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt Signatur: AB B2994 Vorrede: Eberhard Philipp Züehl ⁵³ (GND: 124593747) Verlag, Jahr: Sebastian Griebel (* 1684; † 1701; GND: 1037512707), 1698 Drucker, Ort: Sebastian Griebel, Darmstadt. VD 17: 3:312813Y Link: http://digitale.bibliothek.uni-halle.de/id/5174268 URN: urn:nbn:de:gbv:3:1-357309
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseliger Evangelischer Lehr=Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁵⁴
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage.
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de

⁵³ Auch irrtümlich Züehlen (Züehlen ist eine veraltete Genitivform zu Züehl).

⁵⁴ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>Noack CG-Kirchenmusiken</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1916 Auch digitalisiert: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963